

Schutz- und Hygienekonzept zur Eindämmung von Covid-19 der DAV Sektion Wangen e.V.

Vorbemerkung

Die Corona-Pandemie betrifft trotz der Lockerungen der Beschränkungen nach wie vor sehr stark unser Vereinsleben und den Sportbetrieb der Sektion. Freiheit, Selbstständigkeit und Verantwortung, als tragende Werte des DAV, sind deshalb auf ganz besondere Weise gefragt. Eigenverantwortlichkeit steht an erster Stelle. Nutzen wir die wiedergewonnenen Freiheiten sorgsam für einen guten und verantwortungsvollen Wiedereinstieg ins Sektionsleben.

Ziel

Das vorliegende Schutzkonzept zeigt auf, wie Bergsport als Breitensport in der DAV Sektionen Wangen im Allgäu wieder betrieben werden kann.

Grundregeln für den Bergsport

- Risikobereitschaft zurücknehmen: Bei Unternehmungen in den Bergen, Mittelgebirgen und anderen Natursportgebieten deutlich unterhalb der persönlichen Leistungsgrenze bleiben. Bedenke die Corona bedingten Risiken und Erschwernisse bei Rettungseinsätzen sowie die zusätzliche Belastung der Krankenhäuser. Mehr denn je gilt: Nur gesund Bergsport treiben!
- Bergsport nur in erlaubten Kleingruppen: Bergsport nur in der von den Behörden zugelassenen Personenanzahl und Personenzusammensetzung durchführen. Begrüßungen, Besprechungen etc. im Freien nur mit Einhaltung der Mindestabstände. Stark frequentierte Gegenden und Touren meiden.
- Abstand halten, mindestens 1,5 m: Einen Mund-Nasen-Schutz verwenden, wenn in Ausnahmefällen der Mindestabstand von 1,5 m unterschritten werden muss. Bestimmte Bergsportaktivitäten (z. B. Mountainbike) können auch größere Abstände erfordern. Keine lange Rast am Gipfel, wenn noch andere raufwollen.
- Gewohnte Kontakt-Rituale unterlassen, z. B. Händeschütteln, Umarmungen, Gipfelbussi, Trinkflasche anderen anbieten etc.
- Mund-Nasen-Schutz und Desinfektionsmittel mitnehmen: Neben der allgemeinen Notfallausrüstung gehören Mund-Nasen-Schutz und Desinfektionsmittel für die nächste Zeit in den Rucksack.
- Mund-Nasen-Schutz bei erlaubten Fahrgemeinschaften: Fahrgemeinschaften nur in der von den Behörden zugelassenen Personenanzahl und Personenzusammensetzung durchführen. Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln bevorzugen - wenn gering frequentiert. Einen Mund-Nasen-Schutz verwenden, wenn in Ausnahmefällen der Mindestabstand von 1,5 m unterschritten werden muss. Im sektionseigenen Vereinsbus dürfen nur sechs Sitzplätze (jeweils an den Fenstern) belegt werden.
- Im Notfall wie immer als Ersthelfer nach den allgemein üblichen Erste-Hilfe-Richtlinien vorgehen und zusätzlich einen Mund-Nasen-Schutz verwenden.

Hinweis

Zusätzlich zu den folgenden Empfehlungen zur Bergsportausübung in Zeiten des Coronavirus gelten natürlich die allgemeinen DAV-Empfehlungen zu den einzelnen Bergsportarten.

Grundregeln für das Sportklettern in der Lothar-Weiß-Halle

- Umkleideräume dürfen nicht benutzt werden. Die Trainingsteilnehmer müssen bereits umgezogen kommen. Die Toiletten und Duschen in den Hallen stehen bei Bedarf zur Verfügung, dürfen aber nur einzeln und nacheinander – zeitlich versetzt - benutzt werden.
- Das Wechseln der Schuhe ist im Foyer oder in der Halle am Rand möglich.
- Die Teilnehmer müssen sich vor Trainingsbeginn gründlich die Hände waschen. Dazu können die Waschbecken der Toiletten genutzt werden.
- Die Sporthallen sind nach Ende der Übungseinheit ohne Verzögerung zu verlassen. Zudem wird die Gruppenstunde 15 Min. vor regulärem Ende beendet, um Kontakt zu den nachfolgenden Gruppen zu vermeiden.
- Ansammlungen in den Hallen und besonders vor den Hallen sind zu vermeiden.
- Während der gesamten Trainings- und Übungseinheiten muss ein Abstand von mindestens 1,5 Metern zwischen sämtlichen anwesenden Personen durchgängig eingehalten werden; ein Training von Sport- und Spielsituationen, in denen ein direkter körperlicher Kontakt erforderlich oder möglich ist, ist untersagt.
- Personen, die in den letzten 14 Tagen in Kontakt zu einer mit SARS-CoV-2 infizierten Person stehen oder standen, und Personen, die Symptome eines Atemwegsinfekts oder erhöhte Temperatur aufweisen, dürfen die LWH nicht betreten.
- Es werden keine Sicherungsgeräte und Schuhe des DAV mehr verliehen. Diese müssen von den Teilnehmern selbst mitgebracht werden. Seile stellt der DAV weiterhin zur Verfügung. Für Kletterkurse stehen alle Materialien zur Verfügung und werden nach Benutzung (ausgenommen Seile) desinfiziert.
- Rucksäcke bzw. Taschen werden mit genügend Abstand an der Trennwand gegenüber der Kletterwand abgestellt.
- Beim Klettern ist zwischen den Sporttreibenden immer ein Exenreihe freizulassen, um den Mindestabstand zu gewährleisten.
- Das Seil darf beim Clippen nicht in den Mund genommen werden.
- Partnercheck auf Distanz: Die Partner fordern sich gegenseitig zur Überprüfung von Knoten, Karabiner, Sicherungsgerät und Gurt auf und beobachten sich dabei gegenseitig.

Für die Einhaltung der Regeln ist der jeweilige Aufsichtsperson der Sektion verantwortlich. Der Verantwortliche hat zum Zweck der Auskunftserteilung gegenüber dem Gesundheitsamt oder der Ortpolizeibehörde nach §§ 16, 25 IfSG, die Aufgabe die Teilnehmer zu erfassen. Dazu muss das Formblatt „Corona-Gesundheitsfragebogen für Sektionsveranstaltungen“ (Homepage DAV Wangen) von jedem Trainingsteilnehmer vorab ausgefüllt und an den Verantwortlichen zu Beginn der Trainingseinheit vorgelegt werden. Die Daten sind vom Verantwortlichen für 4 Wochen zu speichern und daraufhin zu löschen.